Fernsprecher Dr. 27 Geschettindentlich is mat und gelangt Dienstag, Donnerklag und Sonnabend godomittag ur Ausgade. Abonnementspreis pro Monat O.90 RM. frei godomittag ur Ausgade. Abonnementspreis pro Monat O.90 RM. frei padie, einschieftlich ber Belfagen, Mein Garten- Die Frau und ihre Welter, "Unterhaltungsbeilage".

Der beltere Alfrag", "Praktisches Willen für Alle", "Unterhaltungsbeilage".

Der beiter Bling", "Braktisches des Gegen L.20 RM. Im Falle höherer Gewalt wird bei Postanschuse der Gewalt wird bein Schabenersag geleistet.

Delegr. Abr.: Zeikung. Anzeigen werben die sechgespaltene 3mm shohe sseit Belte ober deren Raum mit 15 Afg. berechnet; auswärts 20 Afg. Dei Weberholung ent-grechender Badat. Reflamen tossen pro Zeile 40 Pfg. Derbindigtets für Afg. Datenvorschrift ind Belegtieferung ausgeschossen, Munahmegeschift für Offerten und Auskunft beträgt 16 Afg. Zeitungsbeltagen werben bisligt berechnet. Zahlungen an Positioerschaft war waar werden bisligt

Für die Schriftleitung verantwortlich: Sugo Munger Spangenberg Buchdruderei Sugo Munger :.

jundet am Baum vorm Altar eine tweite, ach, drei dars er ruhig brennen.

Der

auf ben s

Donnerstag, den 28. Dezember 1933

26. Jahrgang.

Frankreich in Trauer

lleber 200 Todesopfer bei Lagny - Die Schuldfrage noch nicht restlos geklärt

Ein Jahr Drittes Reich

"Unfer Brogramm wird ein Brogramm der nationalen Wiedererhebung auf allen Bebiefen des Lebens . . . Wir wollen nicht nur lionenbewegung mit ihrer Kraft und ihrem Willen einsetzen." in einer Regierung arbeiten, fondern eine Mil-

lionenbewegung mit ihrer Kraft und ihrem Millen einseigen."

Benn das Jahr 1933 zu Ende geht, wird man nicht nur Pulidjand sondern in der ganzen Welt die Frage aufseiter hat von der nationalen Einigung vorwärtsgebracht? die in Deutschland mird man diese Frage mit einem bestehen und im Aussand mit einem bedrücken Jan beiefe Jahr 1933 ift das Jahr deutschen. Denn diese Jahr 1933 ift das Jahr deutschen nochen, nationaler Einigung und erfolgreichen deutschen inder hofften, dat sich in überralchender Meise erfüllt: volligiand ist wieder deutsch geworden. Wenn man dies zich 1933 in seinen wesentlichten deutschen Erscheinung ist wieder deutschen deutschen Welten an nichten einze den nicht den deutschen Welten deutschen wiel, dann muß man einige wenige Dam nischen von der die gestehen deutschen deutschen deutschen deutsche Kenten der Schen von der die gestehen deutschen deutsche Kenten deutschen deutsche Levelussen den deutsche Erstellussen den Arbeitstorik, den 7. Inti – Hiller vertündet: Revolussen deutsche Erstellussen den Urveitschen, den 1. Auf dugult – Oftpreussche Erstellussen den Albeitschen deutsche Erstellussen den Albeitschen deutsche Erstellussen den Albeitsche deutsche deutsche Erstellussen den Albeitsche deutsche Erstellussen den Albeitsche deutsche Erstellussen den Albeitsche deutsche Erstellussen der Albeitsche deutsche deutsche deutsche deutsche Erstellussen der Albeitsche deutsche de

igung von Reichstagsneuwahlen und Volksabstinnnung für den La November.
Ihlers Berufung durch den Reichspräsibenten hatte inspolitische und außenpolitische Umwälzungen zur Folge, dem Entwicklung noch nicht abgeschlossen. Man muß einen Sid in die deutsche Volkseiner und den Anfang Februar krum tun, um zu verstehen, wie grundlichslich mit der Volksein auch des Hatiensteines in Deutschland die Dinge sich gewandelt has. Noch in den ersten Februarwochen glaubten die marzischen Ande in den erfen Februarwochen glaubten die marzischen Ande in den erfen Februarwochen glaubten die marzischen Ande in den erfen Februarwochen glaubten die marzischen Index der Volksein überscheiten Anfein Volksein überscheiten der Volksein zu volksein der Volksein der Volksein der Volksein der Volksein zu volksein der Volksein der

se Selhauftölung.

Te fam nach der Wahl vom 5. März der Tag von Polssmund mit ihm jenes gewaltige Erleben einer neuen Zeit. die anknüpite an die große Tradition des deutlichen Bolfes, deutlichen Stoalswillens. Und nun solgte des deutlichen Bolfes, deutlichen Bolfes verschund deutlich au bannen die über Deutlich deutlich deutlich deutlich deutlich auf deutlich deutlich deutlich deutlich deutlich deutlich deutlich auf deutlich deutlich deutlich deutlich deutlich deutlich auf deutlich deutlich deutlich deutlich auf deutlich deut Es tam nach ber Bahl vom 5. März der Tag von Bots

Beginnt das neue Jahr mit freudigem Opfer!



Die Sammelplakette des WHW zum Jahreswechsel

ichen Staatsloee, wie noerhaupt der Burfamentarismus im alten Sinne in Deutschland feine Lebensmöglicheit mehr hat. Will der Staat die Willensaufammenssinglung des Bolfes sein, so hat er sich zunächst eines Beamtentums zu verlichern,

alten Sinne in Deutschland eine Bebensmöglicheit mehr hat.

Will der Staat die Willenszusammenfassung versichen, in hat er sich zunächt eines Beamentums zu versichen, das frei ist von irgendwelchen Interessentium zu versichen, das frei ist von irgendwelchen Interessentium zu versichen, das frei ist von irgendwelchen Interessentium zu versichen, das eine des eines der seines der Atpril das Gesetz ist von irgendwelchen Interessentium. Deshalb dur der Steutschaft des Berusselzung das Anwaltszusssssieht von des Schalben der Sechalben der Sechalbe

12. November bewiesen: rund 95 Prozent aller Wahlberechtigten haben sich zu Woolf zitter befannt. Der Gebante der beutlichen Vollezemischest ist nicht nur ein frommer Wunich geblieben, er ist heute Tatsache geworben. Jülsers Robe vor den Siennensarbeitern am 10. November war bassir ein sprechender Beweis. Und das von Woolf Zitter ins Leben gerufene deutsche Winterdisseurst sieht beische Sien Wort, daß es in diesem Winter feinen Deutschen geben darf, der hungert der friert, hat sich durchgeset bis in die kleinte Hungert der friert, hat sich durchgesetz bis in die kleinte Hungert der friert, hat sich durchgesetz bis in die kleinte Hungert der Fachaftung der Wolfsgemeinschaft der Tat hat er die Boraussehung geschaften zur Berwirtlichung seines "Brogrammis der nationalen Wiedererscheung auf allen Gebieten des Lebens". Das ist die Gewißheit, die mir am Ende des ersten zitlerjahres haben, und die wir mit hinübernehmen in das Jahr 1934.

Die Katastrophe bei Lagny

Die Signalanlagen funtfionierten ichlecht.

Paris, 28. Dezember. Das Ergebnis der gerichtlichen Unfersuchung über die Urfache der Gifenbahntafaftrophe von Cagnn foll die Beteuerungen des verhafteten Cotomofivcagnn jou die Beteuerungen des vergunteten Cotoniolik-führers und des verhafteten heizers bestätigen, wonach die verichiedenen Signal- und Schuhvorrichtungen auf freie Fahrt hätten schlieben lassen. Der Untersuchungsrichter hat die Freilassung des Cosomotivsührers und des Heizers des verunglüdten D-Juges Paris—Strafburg angeordnes. Sine Probejahrt eines besonders zusammengestellten Juges mit Eisenbahnsachverständigen hat zu der Feststellung geführt, daß die Signale auf der Strede tassächlich schleckt funktioniert

Die modernen französischen Lokomotiven sind mit einer automatischen Pseise versehen, die sosort in Tätigkeit treten soll, wenn der Zug ein Haltespanal übersährt. Lokomotivischer und Heizer des D-Zuges behaupten, daß dies nicht der Fall war. Man hat doher am Dienstag eine Lokomotive die gleiche Strede dei gleicher Geschwindigeit desighern lassen. Dabei hat tatsächlich die automatische Einrichtung beim Uebersahren des Haltessagen nicht funktioniert.

Die Gefamtgahl der Opfer, die das gräfliche Unglud nefordert hat, fteht immer noch nicht feft, jumal viele der Bisher Schwerverlehten hoffnungslos darniederliegen. dwanten die Mitteilungen über den Umfang der Kafastrophe sehr stark. Nach den lehten Feststellungen find 220 Menschenleben zu beklagen.

In der Totenhalle des Oftbahnhofs spielten sich herz-gerreißende Szenen ab, wenn ein Vermizter von besorgten Angehörigen in der Reihe der surchtbar verstämmelten Opfer entdert wurde. Die Zahl der noch nicht identissierten Leichen beträgt zwei.

Trauerfeier im Barifer Oftbahnhof

In Ostbahnhof in Paris sand eine schlichte Feier an den Bahren der Todesopser von Lagny statt, die seit dem Aben Bahren der Todesopser von Lagny statt, die seit dem Abend des Ungstüds in der Tosenkammer des Bahnhoses ausgebahrt sind. Unter der Führung des Ministerpräsidenten war die gesamte Regierung erschienen, serner das Prösidium beider Kammern, Bertreter der Stadt Baris und aller zuständigen Behörden. Der Minister sür össenklichen Arbeiten, dem in Frankreich das Eisendahmeelen untersteht, und der Vorsigende des Aufsichtsrats der Ostbahngesellschaft hielten zwei furze Ansprachen. Tief erschüttert verneigter lich die zahlreichen Trauergäste vor der langen Reihe der Särge.

Surge.
Cetwa 80 Särge wurden im Laufe des Nachmittags aus der provisorischen Totengruft des Oschahnhofs den Angehörigen zugeführt. Die übrigen werden voraussichtlich auf Kosten der Eisenbahngesellschaft beigeseht werden.

Es dauerte zwei Stunden —

Der Augsburger Ingenieur Georg Müller, der sich Mussburger Ingenieur Georg Müller, der sich Mussburger Ingenieur Georg Müller, der sich Mussburger der M.A.N. auf einer Dienstreise befand, ist Augenzeuge der Eisenbahntalastrophe bei Lagun gewesen. Müller, der mit dem D.Jug Varis—Strahdurg um 19.18 Uhr von Paris absuhr berichtet u. a.: Unser Jugerordentsich staat beseicht und muste mit einem Bor- und einem Nachzug gesahren werden. Ich suhr mit dem ersten Jug und hatte von vornherein ein Gesühl peinlichen Undenagens. Nach halbstündiger Fahrt gab es einen surchtsaren Knall, das Licht erlosch, und das Gepäck fürzise herunter. Die Vollgagiere taumelten durcheinander und wurden zu Boden geschleudert. Ich hatte den Eindruck, als sei ein Vondhrangen die Finistenies, Neiemand wuste, was geschehen war. Es herrschte starter Rebel, auf zwei Meter Ensfernung war school von dies mehr zu erkennen. Allmäßlich stammten Leuchsteuer auf. Wir aben uns inmitten eines

Trümmerfeldes. Die Wagen des Enzuges, auf den unter Jug aufgefahren war, waren vollkommen zerfcimettert.

Es dauerte zwei Stunden, bis der Gilfszug fam, ber das notwendige Reffungsmaterial herbeibrachte und die unverlehten Paffagiere weiterbeförderfe. Der hilfsbienft war iehr folecht organisiert. Berichiedene Anordnungen freuzien fich, feiner der Berantwortlichen mußte aus und ein. wurde nicht erlaubt, nach haufe ju telegrarbieren. Unftatt pormiffage 10.50 Uhr tam ich erft um 8 Uhr abends in Mugsburg an.

Angeburg an.

Die Angehörigen Millers erfuhren zuerst von dem Unglück durch Kundiunt. Die Gattin wußte, daß ihr Mann ait dem Juge von Paris abgesahren war. Bergebens wartete sie mit ihren beiden Söhnen am Augsburger Bahnhof. Kurchibare Angst packte die Frau, die Stunden des Bartens waren von unendlicher Qual. Noch nie hatte die Kamilie einen so traurigen Heiligen Abend zu erwarten wie diesmal. Um so größer war die Freude, als der Gatte und Bater um ? Uhr abends zu den Seinen aurückfehrte.

Die neuen Milde und Eiergeseke Ausführungs- und Uebergangsbestimmungen

Utssithrungs- und Nebergangsvellimminigen Der Reichsminister für Ernährung und Candwirtschaft und der Reichsminister der Jinanzen haben ununnehr die Ausssührungsbestimmungen zu den neuen Gesehen über den Bertehr mit Nilderzeugnissen und mit Eiern erlassen und dabei bestimmt, daß die Neuordnung sur Buster, Käse und Eier grundsäslich am 1. Januar 1934 in Krast trist. Bon diesem Zeitpunkt an werden, vorbehallsich gewisser Uederzangsbestimmungen diese Erzeugnisse einheitlich durch die Reichsstelle sur Dete und Jette sieht, keichsstelle sur Netwender und durch die neugeschaffene Reichsstelle sur Dete und Fette) und durch die neugeschaffene Reichsstelle für Eier in den Versehr gebracht.

Die Gesehe ledreiben vor, daß Butter Käse und Eier,

Reichstelle für Eier in den Bertehr gebracht.

Die Gestes schreiben vor, daß Butter Köse und Eier, die im Inlande in den Bertehr gebracht oder aus dem Auslande eingesührt werden sollen, der zuständigen Reichsstelle zum Kauf anzubieten sind. Die Aussichrungsvorordnungen bestimmen nun, daß der Nachweis des erzeugten Angedotes durch Uebernahmescheine zu erbringen ist, die von den Reichsstellen ausgestellt werden. Die Uebernahmescheine berechtigen den Indaber, je nach ihrem Inhalt, die darin angegebenen Mengen von Milcherzeugnissen oder Geren im Inlande in den Bertehr zu bringen oder aus dem Auslande einzussihren. Höse den Uebernahmesscheine den Unterschiedsschren zwischen dem Uebernahmeschein hat der Inhaber den Unterschiedsschren zwischen dem Uebernahmesund dem Abgabepreis zu zahlen. Die

Uebernahme- und Abgabepreise

ind in den Aussührungsvorschriften durch eine allgemeine.
Bestimmung festgesetzt, aus der die Reichsstellen die Unterschiedelbesbeträge im einzelnen Fall zu errechnen haben. Für die Uebernahmepreise sind, soweit Breise auf Grund des Reichsnährstandsgeletzes oder des Mildigeletzes sessigeitgestenen, diese seitzeiten Areise, sonst die Festgesetzen Breise, sonst die Breisnotierungen oder die handeisüblichen Tagespreise maßgebend. Der Utgadepreis richtet sich nach dem Uebernahmepreis sür Inlandsware und enthält darüber hinaus eine mäßige Verwaltungsgebilt für die Reichsstellen.

Der Inlandswertehr soll durch die neue Ordnung nicht

waltungsgebühr sur die Reichsstellen.

Der Inlandsvertehr soll durch die neue Ordnung nicht mehr beschränkt werden als unbedingt notwendig. Es ist daher bestimmt, daß Butter, Käse und Sier, die der Inhaber eines inländischen wirtschaftlichen Betriedes aus eigener Ezzeugung unmitteldar an den Berbraucher abgibt, der Reichsstelle nicht angeboten werden missen. Im übrigen ist in Aussicht genommen, sir den Bertehr mit inländischer Ware die llebernahmescheine den Ezzeugungsbetrieben soweit auf längere Zeit im voraus zu erteilen, damit sie in der Berfügung über ihre Ware möglichst freie Hand haben.

Außerdem enthalten die Aussührungsbestimmungen

Der Verfügung über ihre Ware möglichst freie Hand haben. Aucherdem enthalten die Aussichrungsbestimmungen noch einige Besonderheiten sir Butter und Käse einerseits und für Eier andererseits. Für Butter und Käse hat der Reichsernährungsminister auf Erund des Reichsnährstand-geseges den Reichsnährstand zur Festiesung von Preisen und Breisspannen ermächtigt. Bis zum vollständigen Ausbau des Reichsnährstandes nimmt der Reichskommisser sür die Mitchwirtsdaft diese Besugnisse wahr, daneben sind ihm ver-

lchiedene Zustandigseiten im Bollzuge des Gesess über den Berkehr mit Milcherzeugnissen übertragen worden. Für Eier ist außerdem gleichzeitig eine besondere Berordnung über die Ordnung des Eiermarktes erlassen worden. Der Reichsnährstand wird darin ermächtigt, zur Regelung des Absahes für Eier Sammel- und Kennzeichnungstellen einzurichten und die gekennzeichneten Eier dem Berbrauch, insbesondere durch den Handel, zuzuleiten, einen Ausgleich zwischen Uederschuße und Juschissgebieten herbeizstühren und Kreise und Preisspannen seitzusehen. Um den llebergang zu der neuen Marktordnung zu regeln, sind besondere

Hebergangsbeltimmungen

**Reitreffen worden. Für die Erzeugung im Insande ist vocgeleden, daß dei Butter und Köste für das erste Viertelsicht, dei Elern für die ersten sechen die llebernahmescheine nachträglich ausgestellt werden. Die Erzeuger haben also hinreichend Zeit, sich mit den Bestimmungen vertraut zu nachen. Für die Einsubr ist durch eine am 23. Dezember betanntgegebene Berordnung zugestanden worden, daß bei der Einsuhr von Butter und Harten und ist eine das des der einsuhr von Butter und Harten die beisperigen Einsuhren und im westenstlichen die beisperigen Einsuhrbestimmungen weiter gesten, jedoch mit der Nachgade, ab die lebernahmegebühr dei Genfuhr zu entrichten ist. Diese beträgt sur 1 Kilogramm Butter 2 Kpf., sür 1 Kilogramm Käle (mit Ausnahme von Quart) 1 Kpf., sür 1 Kilogramm Käle (mit Ausnahme von Quart) 1 Kpf., sür 1 Kilogramm von Quart 0,5 Kpf. und für 1 Kilogramm rohe hühnereier 1 Kpf. gramm Que eier 1 Rpf.

eier 1 Apf.

Ausgenommen von der Nebergangsregelung ist die Einsuhr aus Holland, da hierfür ensprechend den mit den Miederlanden getrossenn Bereinbarungen die Erseisung der ilebernahmescheine bei der Einsuhr bereits erledigt ist. Zehnlich liegt es bei der Einsuhr von Taseltäse aus der Schweiz, der bereits mit Uebernahmeschein versehen zur Einsuhr gelangt. Für anderen Taseltäse, Weichtäse und Zuark sind dereits am 1. Januar 1934 sin die Einsuhr lebernahmescheine bei der Neichsselsels für Michergungisse, dere und Kette, Berlin SW. 11, Prinz-Albrecht-Straße 3, zu beantragen.

Gnadengesuch für van der Lubbe

Berlin, 28. Dezember.

Der niederländische Gesandte Graf Limburg-Sfirum hat im Auftrage feiner Regierung an Reldsaukenminister Froi-

Der Reichspräsident

herrn von Neurath ein Schreiben gerichtet, in dem et Reichstegestrandbliffet die im Reichstandfliffet gegen van der Lubbe ausgesprochene Todesstrafe in maumandeln.

Gegen dirette Berhandlungen Stellungnahme der jrangöfischen Berteidigungsminike. Daris. 28

Paris, 28. Degemb

Die Minister der nationalen Berteidigung waten amtlich mitgeteilt wird, unter dem Vorsig von Waten ibent Chautemps zu einer Beratung ausen Minister Gaul-Boncour teilnahm. Der auch Ausenminister Kaul-Boncour teilnahm. Ion teilnahm. Ion ratungen die deutscheften Seite wird mitgeteilt, daß Gegenstand der Aufgranzen des Beutscheften Beziehungen, bei Müstungsfrage, gewesen seien.

Ruftungsfrage, geweien teren.
Die Minister hätsen gegen dirette Besprechungen bie Meilerungschof in Reglerungschof einen bie Die Minister hatten gegen Berungsdef, Sellung bei folde, von Regierungsdef zu Regierungsdef, Sellung ber "insormalant, solde, von Regierungsage; zu Aegierungsaget, Steffung genommen und seien für die Fortsesung der "insormaloiliden Besprechungen" durch Vermisstung des französischen des

Frangöliliher D-Bug raft in Arbeitergrupe

Bris, 28. Dezember. Der Schnellzug Vannes-parls ist in eine Gruppe von Stredenarbeitern gefahren, von dener ichte und einer schwer verletzt wurde. Der des ist ist in eine Gruppe von Stredenarbeitern gefahren, von dem drei gefötet und einer schwer verletzt wurde. Der den Robel, der immer noch in ganz Frankreich herricht, halte und Rossenstielt unmöglich gemacht, den Schnellzug heren auf sehen.

Berlin, den 19. Dezember 1933.

Das Winter-Hilfswerk des deutschen Volkes hat in seiner

bisherigen Arbeit Millionen motleidende Deutsche vor Hunger und Kälte geschützt. Aber die Not des Winters ist noch nicht überwunden. Es muss weiter geholfen werden. Im Geiste der Nächstenliebe, im Gefühl nationaler Verbundenheit muss jeder nach besten Kräften dem hilfsbedürftigen Volksgenossen beistehen. So wie Deutschland in den schweren Jahren des Weltkrieges in der Verteidigung des Vaterlandes einmütig zusammenstand, so wollen wir auch jetzt wis der im Kampfe gegen die Not uns wie e i n e Familie zusammenfinden in dem festen Willen: Wir helfen weiter

h Himsenburgi



Urheber-Rechtsichut burd Berlag Ostar Reifier, Berbau I. Ca.

(58. Fortfegung.)

Ihnen unser Tollar auch aut genug sein wird."
"Gewiß Herr Krässent!"
"Bon Ihrem Guthaben gehen ab zwel pro Mille Devotoebir für eine Million in Gelb vom Jahre 1810 und zwei pro Mille sit die andere Summe vom Jahre 1864."
"Das macht für Sie auch allerhand aus!"
"Ja. Minlady, wir beständigen Ihnen nicht ungern das Deptinisigtausend Dollar."
"Menn wir tassieren basür immerhin ca. sechshundertund"Menn ichon, es langt noch zum Leichelt"

"Wenn ichon, es langt noch zum Leben!" Das kam so drollia aus Tonis Munde, daß der Präsident lachen mußte.

"Sie werden fehr reich, meine Gnäbigftel Sat Mifter Jan

"Sa, aber nicht so große. Hoffentlich haben die auch so sicher gelegen, wie das Depot bei Ihnen."
"Ich hoffe es auch! Dieser Jan Hardenberg scheint ein soften vorsichtiger Mann gewesen zu sein."

"Das war er bestimmt. Nur Staatsbanken hat er sich

"Das war er bestimmt. Nur Staatsbanken hat er sich berausgeslucht."
"Wie wünschen Sie nun zu disponieren, Mplady?"
"Junächlt bitte ich um die Abrechnung."
"Junächlt bitte ich um die Abrechnung."
"Junächlt bitte ich um die Abrechnung."
"Die werd soson um funfzigtaulend Dollar auszugahlen. Gerner sollen soson die Staatsbank von Rio de Janeiro zu Hönden des Herra Ultred v. Hollerbet ein Betrag von fünschen des Herra Oolar telegraphisch überwesen werden. Die verbleibende Summe in Gold möge einstweiten von Ihnen auf ein Banktonto sür mich genommen werden."
"Gewiß, es soll altes gelchehen, wie Sie wünschen!"
Die Formalitäten duereten etwa eine Stunde. Dann war Intelige von sinkzigtausend Dollar, eines Scheschundes und hatte dazu ein Guthaben von ungefähr einer Million breihunderstaussend Dollar. Fünschunderstausend Dollar. Aus Tont im Keiße von sinkzigtausend Dollar. Aus Tont werden worden.
Als Tont wieder vor dem Portal der Staatsbank stand, atmete sie sie und.

atmete sie tief auf.
Setssamt dachte sie. Mir ist gar nicht anders zumute, als vorher. Ich weiße nicht, was die Leute von der Wacht des Geldes reden? Ich spir nicht, daß es mich umtrempete. Sie hatte noch reichlich Zeit bis zur Absahrt des Zeppelin und sieß sich von einer Taxe, die einem Deutschen gehörte, ein paar Stunden in der Stadt herumfahren. Sie kamen auch zum Hosen.
Toni staunte über die mächtige Anlage und den starten Berkehr.

"Michts, es tauft in diefer Beit feiner einen folden Damp-

"Ift der Befiger ein Deutscher?"

"Ja, Graf Holm ift seinerzeit als ganz armer Teufel w Deutschland herübergekommen und hat eine Godmine ge funden. War einmal gut sechs Millionen Dollar ichnet. Pi hat er eine Reederei aufgemacht, aber die ist nicht gegongeit. "Fahren Sie mich au der Berstelgerung, ich möchte w gern beiwohnen."

Eine halbe Stunde lpater war Toni an Bord Des "Gre

Schne have Stands tydere war 20nt an Bord des Schnis.

Ein Kreis älterer Herren stand beisammen und unterhalsche.

Ein Kreis älterer Herren stand beisammen und unterhalsche.

Eie erblickte den Kapitän in Unterhaltung mit einem wirdigen, ätteren Herren mit weißem Haar.

Zest sah der alte Herr Loni an, sprach ein paar Worte dem Kapitän und kam dann auf sie au.

"Good worning, Whladyl Gewiß von der Presse?"

"Behmen Sie es an, Herr Landsmann!" sake freundlich in deutscher Sprache.
"Graf Holm", nannte der alte Herrer erfreut seinen Name.
"Eine Landsmännin!" Kapitän Schott, kommen Sie ein Landsmännin!"

Landsmännin!" Der Kapitän tam beran und ichüttelte Toni berglich dan der ich d

"Mehmen Sie an. ich wäre eine Interessentin, und mach Sie mir ein Gebot. Sie sollen bieten, ich nöchte nicht, man mir nachsagt, ich habe Sie zu einem Hungepreis

Graf Holm übertam eine ftarke Erregung. Er mußte Bullen. awungen

Graf Holm übertam eine nater Cerement, Geiffichen. "Sie sind eine ernsthafte Interessentin?" "Unter Umständen, ja! Ich könnte mir tein Schiffichen, auch teins, wie das Ihre, unter normalen Umständerwerben, aber wenn der Breis sehr günstig ist. dan for ich es. Ehe Sie ihr Schiff anderen für eine Bagatelle es. Ehe Sie ihr Schiff anderen für eine Bagatelle eine nich der Schiff und der Schiffe und d

Graf Holm lah sie lange an, dann fragte er: "Wollen Sie das Schiff besichtigen?" "Ich bitte darum!"

mir Hilfe stehen wit jeres Lebe geschichte Berganger por: das ? Menschen Menichen leins ernfl Stück weit und irdisch Und benno tet im Auf teit, wer nis des B Psalmist ir neue Jahr on oben,
um eine e
bis sie ihn
um die En
missen? H pertrauen nachten for reswechfel. Rebensbuch

Beiland, De der uns fri Ber braud hat das der tes erfahre und schützen Zerriffenhe der Nation Un seinem Grund, dan Auch das t Ratichluß 1 unser Troft perficht für und arbeite herz und ! meinde, für

bittend: "I welchen min X W Befanntma Wagmann erhobt. Da für Abholer haher him

- M Januar for porm. bie porm. bie

X B mebel Bein (bager) Inf Dberbahnm

Silberhochze zur Bratula Juruck in die U.Boot=Best Germühlten I Ende, das 1 9 Mann bei

MIIIe

Die Mu In Braunsch heit die Mu Ulter von 8 Luft Horile

Schnelle Luft Hansa Ju Herrichten Großstugzeuf tilometern g Deutsche Luft innerswerte Benge, die sich ordentlich gu mäßigen Entschelle und ichnellste und ichnellste

Rettungs Cursavener an der Nor Küstenwachtscher norwegisch noch in der hilfe dur Stelle daß eine Hilfe war, hat der sortgesetzt.

von Koh von 16 und 1 Hühnerfarm der liarken Ka aufgefunden. Kohlenorydgaj

Schlepper Schlepper "At der Einsahrt

Ø

rifd)en Bol.

it ber nstim. es in. ah es n sei. tönn. Der ichnete

Mini

ng an

Paris

denen

graf nterhiell

m wür

Borte au ie Ioni

Namen alich die

"Gie

n Breis,

rußte fic

Spangenberg ben 28. Dezember 1983

Menjahrsgebanten

3d bebe meine Augen auf zu den Bergen, von welchen Ich gebe meine Augen auf zu den Bergen, von welchen sich silfe tommt!" — Rur noch eine turze Spanne, dann wir wieder an der Jahreswende. — Ein Jahr unsehn wir wieder an der Jahreswende. — Ein Jahr unsehn wir wieder an der Gebens- wes gebens, ein Jahr, ein besonderes Jahr in der Lebenswes gebens, ein Jahr, ein besonderes Jahr in der Lebenswes gebinde unseres deutschen Boltes, versinkt im Meer der stehn unteres deutschaft wir der Verlagen unter Beiten der Verlagen gehort. Den besinnlichen wei den der Bende ameier Leiten feines Beiten ist werden der Verlagen de mist in unserem Textwort, der zieht getroft und froh ins milt unterent zertwert, ver zieht gertoit und froh ins e gahrt Darum, weil er weiß um eine wunderbare Krast oben, die mächtig werden will in seiner Schwachheit, eine ewige Liebe, die ihn umfängt und nicht sossäßt, sie ihn erlöst hat von seinen Kinsternissen, weil er weiß die Gnade seines Gottes! Sollten wir nicht auch darum die Gnade seines Gottes! Sollten wir nicht auch darum en? Haben wir nicht Grund genug, in dankbarem Gottsien? Haben wir nicht Grund genug, in dankbarem Gottartnuen Abschied zu nehmen vom alten Jahr? Bon Weissseien kommen wir her, im Weispacksteicht steht der Jahrseien kommen wir her, im Weispacksteicht steht der Jahrseien der neues Blatt schlägt Gott auf in unserem
seinschuse Wieder kam zu uns die frohe Botschaft vom
seinschaft, der uns hist, in einem neuen Leben zu wandeln,
mit froh macht unseres versöhnten Vaters im Himmell
ser trauchte das nicht? Wer sehnte sich nicht danach? Und n krauchte das nicht Wer jegnie jich nicht danach? Und i das beutiche Bolf in sonderlicher Weise die Treue Got-erfahren? Gnädige Hände hiest er über uns segnend dückend in dem surchtbaren Dunkel völkischer Not und erflenheit, den Führer ließ er uns erstehen zum Ausbruch geriffenheit, den Fuhrer ließ er uns erstehen zum Aufbrucht in Anton, aur Boltsgemeinichaft, die uns heute umschließt is seinem Segen if alles gelegen! Wahrlich, wir haben gend, dankdar und vertrauend in die Jukunst zu blieden! bis das sommende Jahr ist ein Jahr des Herrs in In den nichtluß unteres Gottes, der im alten Jahr unsere Krast, wet Trost und unsere Hilfe war, wollen wir in sesten zu ericht für das neue Jahr stellen, woran wir tragen und den, was wir hoffen und wünschen, worum wir kämpfen nd arbeiten. Gottes Segen wollen wir uns erbitten für ich und Haus, für Amt und Beruf, für Kirche und Ge-minde, für Bolt und Batersand, dankend. bittend und für-"Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen, von mir hiffe kommit!"

wichen mir Hisse fonunt!"

**Wilchpreiserhöhung. Wie aus der amtlichen danntmachung und der Unzeige des Milchfändlers Besmann erschlich, werden die Milchpreise ab 1. Januar nebt. Nach dieser Preissekseung kellt sich der Preissekseung kellt der

- Rentenzahlung. Die Nenten für den Monat Januar tommen wie folgt zur Auszahlung: Am 29. 12. vorm. die Miliar-Bersorgungsgebührnisse. Am 30. 12. porm. Die Invaliden und Unfallrenten.

X Beförderung. Der Berwaltungs-Unterfelb-webel Beinich Saonewald von hier wurde bei bem 2 (boger) Inf.-Regt. 20 Ingolftabt gum Feldwebel beförbert

X Silberhochzeit. Am 2. Feiertage feierten Dertahmmeifter a. D. Otto Weschte und Ghefrau ihre Silberbochzeit, Wir reichen noch nachträglich bie Sand pr Gratulation.

— Kino. Das biesmalige Programm führt uns widt in die Zeit des Weltkrieges. Es zeigt uns die tapfere b-Boot-Befagung, die getreu ihres Eides auf dem flurm-krodiblten Weer ihrer Pflicht nachtommt dis zum ditteren kade, das herbeigeführt wird durch eine U-Bootfalle. Nur Mann ber Besagung werben gerettet.

Ullerlei Rentigkeitett

die Mutter des preuhischen Justizministers gestorben.
An Braunschweig ist am Heitigen Abend nach turzer Krantsell die Mutter des preuhischen Justizministers Kerrl im

kanellere Inserner der Geste Ge

aller von 87 Jahren gestorben.

Squellere Jiuzzeuge der Lust Hansa. Die Deutsche gust hansa das 12. Großslugzeug vom Typ Junkers Judichung der in Dienst gestellt. Der Ankauf dieser derimotorigen schofflugzeuge, die einen Reisedurchschaft von 240 Stundenstenn gestatten, war notwendig geworden, weil die Deutsche Lust Hansa in den vergangenen Jahren kaum nennswerte Beschaffungen an Flugzeugmaterial vorgenommen date. Die Indienstsche Geschaffungen ein Flugzeugmaterial vorgenommen hatte. Die Indienstsche Geschaffungen einsche Einstellig und temährt haben, siegt in der Linie der plankungspescheit der Deutschen Lust hansache der hande die bemährt haben, siegt in der Linie der plankungspescheit der Deutschen Lust Hansachen.

Reinnstellig und eines Euchavener Fischampsfers. Der

Rettungstat eines Eurspasener Jischennigsten Rettungstat eines Eurspasener Jischennigten. Der an eines Gurspasener Jischennigten. Der an des Michampfer "Eppendorf" da 68 Mann des Killenwachtlichen Jorwegens gestrandeten norweglichen der norweglichen Strickschaften Geborgen. Auf Wunsch der norweglichen Strickschaften Strickschaften Frieden der Negierung blied der Sischennigten unschlied in der Räche des gestrandeten Schisses, die Bergungsdes in der Rückschaften der Anderen Gestranderen Schisses, die Bergungsdes die hille eine Neglechaften der Nichtlich der Rückschaften der Verlagen de

Von Ashienervoggen getötet. Zwei Brüder im Atter bon 16 und 17 Jahren, die in Kohlscheib bei Achgen eine hühren zu überwachen hatten und des Rachts. insoge bet larten Katte den Osen unvorsichtig heizten, wurden tot geglenorvoggen man vermutet, daß sie von aussitrömenden Kohlenger zeines werden und gebiete worden sind.

Schlenger zeines zwei Kate. Der französische

Schiepper geinnten. 3rei Tote. Der frangösische Bei Gigeper Athos" stieß infolge ungenauen Manövers bei er Ginfabil in den Hafen von Roven mit dem Dampfer,

ven er im Schrepp hatte, zusämmen und fant. Zwei Mann ber Besagung des Schleppers ertranten.

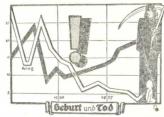
Eigenartiger Selbstmord

Betlin, 28. Dezember. Passanten beobackleten frühmorgens in der Hermann-Göring-Strasse unweit des Reichstagsgebäudes, wie ein kleines Lieferaulo plöhstich in voller Jahrt von der Jahrbahn abwich ind in die Spree hinelniuhr. Der Wagen versant sofort in den Julen. Eine frau, die sich aus dem Wagen hatse besteinen Können und chwimmend im Wasser hatse besteinen Können und chwimmend im Wasser her verden von der Feuerwehr gerettet. Erst nach längerer Zeit sonnte das Ausbeschoten und der Führer des Wagens, der erstrunsen war, geborgen werden. Es handelt sich un einen 28 Jahre alse Gefrau. Die Frau ist furz nach ihrer Eintleserung in das Kransenhaus einem Herzschlag erlegen. Es konnte weiter ermistell werden, daß wahrscheinich Selbstmord vorliegt. Der Händler war in erhebliche geschässtliche Schwierigseiten geraten und lebte mit seiner Frau in sehr zerristseter Ehe.

Mord und Selbstmord

Stade, 28. Dezember. Der hiefige Tierarzt Bauer erichog in der Nacht, während sich seine Frau bei ihrer Mufter aushielt, seinen zehn Jahre alten Sohn und tölete sich dann selbst. Als man Vafer und Sohn aussand, gaben sie zwar noch Eebenszeichen von sich, doch sind sie furze Zeit päter im Krankenhaus verstorben. Der Tierarzt dürfte die Tat in einem Anfall nervöser Zerrütsung vollbracht

Bur bevolkerungspolitifchen Aufflärungeaftion.



Mufruf

an die politischen Leifer und Umtswalter. Der Stabsleiter der Obersten Leitung der BD., Dr. Robert Len, erläßt folgenden Aufruf:

Politische Leiter! Umtswalter!

Politische Eeiter! Amtswalter!
Ein Jahr des Sieges liegt hinter uns. Abolf hitler hat die Macht. Das Jahr 1933 bedeutet den Beginn einer Weltenwende. Ihr politischen Leiter der NSDAB, und Ihr Amtswalter der gleichgeschalteten Beröände habt durch Eure Deferbereitschaft, Euren zähen Arbeitswillen und Eure unerschütterliche Disziptin dies Werk mit zum Erfolg geführt. Euer Ringen verdient Dank und Anerkennung.

Guer Ringen verdient Dank und Anerfennung.

Was seit 2000 Jahren in der Geschichte Deutschlands als unmöglich erschien, nämlich die Schaffung einer politischen Führung, ist seht Tatsache geworden. Diese Tat unseres Führers wird einst zu den größten Leistungen der Geschichte gehören. Erst dadurch, das wir den politischen Unterossische einer Anderschlasse einer die haben, wied der Erstel Anterossischen für alle Jutunst gesichert sein. Politische Revolution für alle Jutunst gesichert sein. Politische Revolution schaffen zugleich. Arbeiten wir weiter in dieser zähen Verbischen zugleich. Arbeiten wir weiter wollens.

Dem Schickst der den der den der der Geschichte der Kundens.

Dourens.

Dem Schickfal danken wir, daß es uns auf diesen Platz gestellt hat, und unseren Führer Adolf Hitler lieben und verehren wir. Mit ihm vorwärts in ein neues Jahr.
Heil Hitler!

Bolitische Leiter

Deuticher Sozialismus

Eine Weihnachtsfeier unter freiem himmel.
Berlin, 28. Dezember.
Eine einzigartige Weihnachtsfeier verantsattete die SL.
Siandarte 16 in dem früher durch und durch roten Moadit, wo sie unter freiem himmel, in der Rossocker Straße,

1200 der armsten Kinder jenes Stadttelles bescherte. Jedes Kind erhieft ein Eedensmittelpatet, dessen Inhalt durch Sammtlung innerhalb der SL. aufgebracht worden war. Die Rostocker Straße und die Wittslücker Straße waren während der Feier durch sacklichten Straße waren während der Feier durch sacklichten Eiste waren während der Feier der kannen unzählige kleine Tische nitt Weihnachtsbäumen, unter denen die Geschafte sür die Kinder lagen. Wusstedung der SL.-Kapelle umrahmten die eindrucksvolle Feier, die ihren Höhepunkt erreichte, als Minister Dr. Goebbels erschien und zu einer kurzen Ansprache das Wort ergriff. Er wies darauf hin, daß früher die Rostocker Straße kaum ohne Lebensgesahr von SL.-Männern hätte betreten werden können; heute am erstien deutsche Weihen Seigalismus durch die Lat beweisen. Nur ein Gedanke besele heute das ganze deutsche Vollten Reiches.

"Aufwärts aus eigener Kraft"

Aufruf für das Winterhilfswert.

Aufruf für das Winterhilfswert.

Das Beihnachtsfest liegt hinter uns. Es ist ein Feit der Boltsgemeinschaft gewesen, wie es noch nie zuvor von irgendeinem Bolte der Belt begangen worden ist. Das ganze deutsche Bolt ist eine große Familie geworden. Freische gester haben sich der Noteildenden und Bedirftigen angenommen; durch unendlich viele große und kleine Opsertigen in jedes deutsche Saus utragen. Das Bewuhltein dieser Leistungen darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, daß dem Siege bindet den helte siest.

Nach dem Siege bindet den helte seiter

Rad dem Siege bindet den Belm fefter!

Nach dem Siege bindel den helm sester!
Soll der steile Aufstieg andauern, den das deutsche Bolt
seit der Uebernahme der Macht durch Adolf hilter genommen hat, dann gilt es, auch weiterhin alle Kräfte anzuspannen, um die Bedürstigen vor Hunger und Kätte an bewahren. Das vergangene Sahr hat gezeigt, daß der seste Wilte
zur Selbsthisse Wumder vollbringen tann. Es hilft uns kein
Gott und kein Schäftal, wenn wir uns nicht selber helfen.
Datum tichtet das Winserhissever an das deutsche
Bolt zum Beginn des neuen Iahres die Ausschaften
weiter zu kämpfer gegen die Not.

Die hervorragenoften Manner der deutschen Nation haben biesen Aufruf unterstügt. Deutsche Bollsgenossen 3hr mußt jeht beweisen, daß ihr euch nicht nur mit dem Stimmzeitel zu Abolf zitler bekennt, sondern daß ihr wirklich Nationalstatische fahr lozialisten seid!

Nationaljogialismus aber bedeutet: Opfer bringen!

Wenn am Silvesterabend und am Neujahrstag bie selbstlosen helfer des Winterhilfswerkes mit der Bitte um selbsslosen Helfer des Winterhilfswerkes mit der Vitte um weitere Opfer an euch herantreten, dann seid bereit! Das neue Jahr soll nicht mit Völlerei und ausgelassenn Toben begrüßt werden, sondern mit dem frohen Bekenntnis zur Volksgemeinschaft. Diesem Bekenntnis mit ihr durch freu-dige Opfer Ausdruck geben. Wenn das neue Jahr so be-ginnt, dann wird und muß es froh und glücktich werden. Der Neusanstag soll zeigen, daß das ganze deutsche Bolk sich zu der Devise bekennt:

"Aufwärts aus eigener Kraftl"

"Aufwärts aus eigener Araft!"

Benn eine Kation sich auf sich selbst besinnt, dann muß sie sozialistisch sein. Nur der seste Jusammenschluß, nur die gemeinsame Tat kann die Not dannen. "His die selbst, dann hist die Gott". Dies Wort sit nicht nur dem einzelnen gesagt sondern vor allem den Völsern. Wir haben uns gegenseitig geholsen in dem Wilken, uns selbst zu helsen. Das Winterhisswert sit Sozialismus der Tat. Hunger und Frost sind den norden vorge nemeinsame Anstrengung serngehalten worden. Auch in den nächten Wonaten darn niemand hungern und frieren.

Der halbe Winter sis besiegt, die andere Häste ducht noch. Opfert sür den Kamp gegen Hunger und Kältet Um Neuighrstag beginnt die zweite Angrisswelle!

Bieder ein grobes Bert vor der Bollendung Um 29./30. Dezember findet in München öffentlich die

3weiten Geldlotterie für Urbeitsbeichaffung

Jweiten Geldlofterie für Arbeitsbeschaffung statt. Reichschasmeister Schwarz wird den Jiehungsatt, der als Abschafts der Cotterie wieder Allissonen sür Arbeitsbeschaffung deringt, mit einer Ansprache eröffnen. Diese Cotterie wird nicht nur symbolisch das alte Iafrabickließen und Mittel sür Arbeitsbeschaffung im neuen Iahr zur Berfügung stellen, sie wird auch noch im alten Iahr ibre 280 000 glidsliche Gewinner schaffen, denn schon am Silvestertag kann man durch Presse und Rundfund ergaften, aus wen das Große Cos gefalten ist.

Schwarzes Brett der Partei.

An alle Blodwarte.

Am Freitag, ben 29., 20 Uhr erscheinen alle Blod-warte im Parteiburo zur Jahresabrechnung mit bem Raffen-wart. Einhebeliste und Beitragsrefte mitbringen.

Der Raffenwart.

Dentsche Alrbeitefront.

Dentsche Alrbeitsfront.

Der Stabsches ber SA., Pg. Neichminster Köhm hat eine Berlägung erlassen, nach der ber Jugehörigkeit von Angehörignen der St. und Se. zur deutschen Arbeitsfront nichts mehr im Wege steht. Es wird erwartet, daß alle St. v. S.-Wänner ihren Eintritt in die Deutsche Arbeitsfront vollziehen. Auch den Erwerbslossen wird geraten, der Arbeitsfront besautreten; sür sie ist ein Betrag von 5 Pfg. pro Woche sestigelegt. Die Beltragstabelle sür die m Erwerbsleben kebenden Mitglieder liegt im Kasihaus zur Traube aus. Lestmalig wird darauf hingewiesen, daß Alusinahmen in die Arbeitsfront nur noch dis zum 31. Dez. ds. Zs. ersolgen tönnen. Anmeldungen werben am Sonnabend Abend 8—9 Uhr im Kasihaus "Jur Traube" entgegengenommen. Mer nicht in die beutsche selbst die Berantwortung zu tragen. Beranimoriung gu tragen.

Drisgruppen-Betriebszellenwart. Die Ortsgruppenamtsleitung der DS.-Pago.

Confilm: Theater Spangenberg

Sonnabend Sonntag u. Montag abend 815 Uhr



Unsere Hunderttausend Tieridylle in der Großstadt.

UFA WOCHENSCHAU



Deffentliche Stadtverordnetensikung am Freitag Den 29. Dezember 1933, 20 Mhr. (8 Uhr abends) im Sigungszimmer bes Rathauses. Tagesordnung:

1. Abhörung ber Rechnung ber Stabitaffe fur bas Rechnungsjahr 1932

2. Erlaß feines Nachtrages zur Bierfteuerordnung ber Stadt Spangenberg.

Spangenberg, ben 27. 12. 1933.

21. Siebert Stadto. Borft.

Mittwoch früh:



billige Fische H. Mohr.

samiliche KLEINEISENWAREN von A-Z wie:

ANUFE.

Anwarie

Binder
Chubbvorhangschlösser
Drahlspanner
Einlaßeden
Follen
Gartengeräle
Hämmer
Jätehöckehen
Kaffeemühlen
Lötkolben
Mauerkellen
Nothaken
Ofenrohrringe
Pfannen
Quasten
Riegel
Sche

nnen
Lusten
Riegel
Schaufeln
Türriegel
Unterlegscheiben
Vogelrollen
Werkzeuge
X.-Hacken
Zangen
u. s. w

GEORG KLEIN, EISENWAREN SPANGENBERG

Sie genießen billige Preise

Klipp's Kaffee

H. Mohr.



Todes-Anzeige

Dach Epttes unerforid lichen Ratichluß ift heute Dacht nach langer, ichwerer, mit großer Bebuld ertragener Rrantheit unfere unvergeß: liche, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Brogmutter, Schwefter, Schwägerin und Tante

Frau

28w. Wilhelmine Hartung

geb. Wichard

im 63. Lebensjahr beimgegangen.

311 tiefer Trauer: Elfriede Holl, geb. Hartung Erna Schneider, geb. Hartung Ruguft Holl Luguft Goll Chije Wichard Heinrich Soll Hertha Schneiber

Bergheim, Wilhelmsha ben, Trendelburg, Relge, Remfcheib, ben 27. 12. 1933.

Die Beisegung findet am Sonnabend, ben 30. Deg. 11/2 Uhr in Spangenberg falt.



Mädher für fofort gefucht

Ratsteller Spangenben



Gretel Schanze Ulfred Jakobeit Derlobte

Spangenberg Weihnachten 1933

Sammeltassen

Riesen-Auswahl nur bei

Karl Bender.

Ab 1. 1. 1934 kostet die Milch frei Haus pro Ltr. 22 Pfg Abholer ab Laden pro Ltr. Ltr. 22 Pfg Abholer ab Laden pro Ltr. 20 Pfg. Ich bitte die Ginwohnerschaft von Spangenberg von diefer Vergünstigung recht regen Gebrauch zu machen. Bezahl. tägl. erb.

Bagmann, Milchgeschäft.

Fűr Sylvester

empfehle ich:

Jam Rum Verschnitte BataviaArac Weinbrand Echter Weinbrand Liköre Weißweine Naturgewächse Rotweine Süßweine Bowle Zutaten

Karl Bender.

Befchluß!

In bem landwirtschaftlichen Entschulbungsverfahren über den landwirtschaftlichen Betrieb der Schelente Landwirtschaftlichen Betrieb der Schelente Landwirt Jatob Warth und Stife geb. Bolthart in Megedach Kreis Melsungen wird in Ergänzung des Eröffnungsbeschulifes vom 29. November 1933 die Landestreditasse in Kasset zur Entschuldungsstelle ernannt.

Spangenberg, ben 22. Dezember 1933. Umtsgericht.

Preise für Trinkmild.

Der Beauftragte bes Reichstommiffars fur bie Dils wirtschaft für ben Michversorgungsverband Auchesen; Rassel hat mit Wirkung vom 1. Jonuar 1934 für de den Arcis Melsungen umfassende Berbandsgebiet die Prije Liter Trinkmilch wie solgt seftgesetzt:

I a) Ginftandspreis für Milchandler frei Bahn.

rampe Berbrauchert der Händlerladen 17 Dis b) Preis für Berbraucher bei Bezug ab Doi des Erzeugers, ab Moltereiober ab Häulbertaden 20 Dis c) Preis für Berbraucher bei Bezug ab Magen ober frei Haus

II 1. Die hochft gulaffige Bearbeitungefpanne fur Mild, die gum Trinkmildperbreud bestimmt ift, beträgt fur Reinigung, Erhigung und Tieftühlung für Tieftühlung allein je Liter 4 Die

Un jeder Stelle ift je Liter teurer als lofe Ditt. Flaschenmild

minbeftens 4 Die Martenmild bei Abgabe an Bandler

minbeftens 5 Bie

an Berbraucher minbeffens 6 P Borzugsmilch bei Abgabe an Sandler m. 7 P. Borzugsmilch bei Abgabe an Beibraucher

minbeftens 8 % 3. Bei Abgabe an Großabnehmer (Krantenhäufer, beberheime, Gaftwirtschaften, Konditoreien und ba der Logation in Grogaoneg mer Geranengaufe bereinen, Gaftwirtschaften, Konditoreien und bet können solgende Preienachlässe gegenüber den ich segten Kleinhandelspreisen gewährt werden: bei Abgabe von über 10 Etr bis zu 20 Etc.

bei Abgabe von über 20 Etr. 2 Pfg. jeboch muß ber Preis mindeftens 2 Pfg. je 2 Pig. über bemfür Bandler feftgefegten Gintaufspreifelice

4. Der Breis für von außerhalb bes Berbrauchson angelieserte zur Trinkmildversorgung bestimmt Vermindert sich um die der Molterei oder bhanbler bis zur Bahnrampe oder Molterios oder handlerladen im Berbrauchsort talsächich ftehenden Frachtloften.

Be Liter verkaufter Trintmilch (lofe, Flaschen, Me-ten= und Vorzugsmilch) ist zum Zwede einet E-tragszahlung für ben Milchverforgungsverband Ausgleichszahlung für ben Milchverforgungsverband Musgleichszahlung für ben Milchverforgungsverbandtif Bu entrichten, wobei 0,1 Pfg. als Beitrageanteil rechnet mirb:

a) Sandler ober Molferei ober Berteilungsfielle 28 b) unmittelbar vom Erzeuger an Berbraucher 24 B Melfungen, 21. Dezember 1933.

Der Borfigende des Kreisausichuffes.

Freiherr von Bagern.

Ab Sonnabend den 30. Dez Coburger Jubiläums-Bräu 1933

"Zum goldenen Löwen" Frau Carl Bertram

211136

Mr.

alls th Das

pais und bracht. vollbracht. vollbracht ieje Ur jurücht die das Das bis jur Nat Für die Rahmer

Jahres Mil iche Bo jtillen E Rückscha jolgung das Jah aus übe mende

Re ichehen

Die die Ma Nation gleichen unserer in Ge als eine Führer, und ihr anschaul Soldate sich gesu

Bewußt den eini Innerer jein Cet Novemt Welt zu Frieden aber ist Wehrmi behaupt auch für

> Die 7 genden Der Die Un der verlögt, Brandert den erfides deutschen Diel gestößen lere Tru du judigen der Grandert der Grander

in nürn Beweis

ges Das Es Die 3u gilt

lufton un bis auch